

# Sieben Gedichte

JUAN LÓPEZ

## SCHAU MAL UND WENN

1

schau mal und wenn diese nachrichten nicht  
[rechtzeitig ankommen  
und was du wolltest nicht so eintrifft  
wie du es mühsam geplant hast  
schau mal und wenn dein lehrer gerade in jenem  
[moment stirbt  
in dem er dir unentbehrlich ist wie das wasser  
schau mal und wenn der wind deine neue  
[unordnung zerstört  
und alles ist wieder an seinem platz  
schau mal und wenn du am ende in die augen  
[schaust  
dem menschen der dich liebt  
und du lernst endlich ihn anzusehen  
schau mal und wenn am ende deine phantasie  
[siegt  
und alle beschwerdestellen schließen  
schau mal und wenn es wieder hass regnet  
und du wieder sagst wird schon seinen grund  
[haben  
schau mal und wenn die vögel dieses morgens  
alle an deine tür klopfen  
und dich lässt es kalt

## JENE DIE

2

jene die sterben gehen und bleiben  
jene die laufen kommen fast immer an  
aber sie laufen weiter  
besessen  
jene die nicht laufen nehmen flügel man weiß  
[frech kommt weiter  
jene die essen leben pflanzen sich fort und  
[sterben  
jene die nicht essen bleiben dünn wie ziffern  
und sterben  
jene die sich zeit nehmen nehmen sich deine zeit  
jene die spielen tun so als ob nur ihr spiel zählt  
daher kann man nicht immer mitspielen  
jene die lügen schieben die agonie auf  
und das ist der grund warum einer sich belügt  
jene die den berg besteigen kommen voller  
[wolken zurück  
jene die mit schablonen brechen werden  
[gebraucht  
jene die sie nachbilden anbeten verkaufen gibt es  
[nun mal und sie werden vergessen  
jene die den alkohol missbrauchen halten den  
[körper keimfrei

jene die sich zu gut anziehen haben  
[wahrscheinlich angst vor etwas  
jene die den mond anbellen heißen lunatische  
[hunde  
jene die selbstgespräche führen berühren keine  
[heiklen themen  
jene die schlafen hoffen nicht geweckt zu werden  
jene die sich lieben wissen die welt ist nicht ewig  
jene die das schweigen brachen werden es nicht  
[reparieren können

## DORNEN

3

du bist ein kleines mädchen und in deiner hand  
[steckt ein dorn  
du läufst zum vater oder zur mutter  
man nimmt dich hoch hilft dir kämmt dein haar  
man gibt dir ein bonbon man lenkt dich ab  
und da gehst du wieder los und suchst den  
[nächsten dorn

du bist groß und die liebe verletzt dich  
du bist allein und findest keinen trost  
ganz langsam stillst du den schmerz  
nimmst ein bad kämmst dich schaust in den  
[spiegel  
und da gehst du wieder los und suchst den  
[nächsten dorn

DUNKELHEIT (ÖKOLOGISCHE BOTSCHAFT)

4

die unterirdischen flüsse haben keinen himmel  
adern sind sie  
wasserläufe die ganz zu durchfurchen unmöglich  
ende und anfang haben sie  
ein eigenleben  
aber wie alles  
oder doch fast alles  
unterstehen sie dem himmel  
den sie nicht haben  
und sind nicht zu erklären  
ohne das meer

DER BAUM DER WELT

5

da ist nicht nur  
ein baum der fiel und niemand sah es  
erschieden ist der baum einen zyklus zu  
[vollenden  
der sein emporstreben einschließt wie seinen fall  
und auch unsere abwesenheit  
will sagen  
seine einsamkeit

6

man lernt dazu  
man lernt alles  
und lernt man nicht so prallt man bis zum  
[bersten zusammen mit der lektion  
sie mag liebesbeziehung eltern-kind-beziehung  
[arbeitsbeziehung heißen  
sie mag einsamkeit hunger gewalt kälte  
[krankheit heißen  
was man nicht lernt dagegen rennt man an oder  
[es geht auf dich los  
der zusammenprall bringt erkenntnis bringt  
[sauerstoff  
die oberflächen der oberflächen öffnen sich die  
[eingeweide quellen hervor  
das feuer bringt die ideen die bilder zum  
[schmelzen  
die wörter explodieren und die buchstaben  
kehren nackt  
kehren toll  
zurück ins alphabet



MANTRA

7

ich weiß wo du bist  
aber es nützt nichts  
ich weiß wo es nützt  
aber du bist nicht da  
ich weiß wo nicht  
aber du bist da  
es nützt

# Juan López

Juan López lebt in Mendoza, Argentinien, wo er 1962 geboren wurde. Veröffentlichungen: «*Poemas*» (Gedichte, 1999), «*Ciclos vitales*» (Lebenszyklen, 2001), «*Mirá*» (Schau mal, 2005), «*Arañas*» (Spinnen, 2009), «*Notas de agosto y otros poemas*» (Notizen aus dem Monat August und andere Gedichte, 2011) und «*La palabra taxi y otros textos*» (Das Wort Taxi und andere Texte, 2013).  
Offizielle Webseite: [www.juanlopeztextos.com.ar](http://www.juanlopeztextos.com.ar)

*Sieben Gedichte* | Juan López

Mendoza, Argentina, 2014

Übersetzung: Uwe Schoor

Gestaltung: María Teresa Bruno

Alle Rechte vorbehalten